

ANLAGE 5

	<u>Funktionsbeschreibung</u> Leutnant
Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Koordinierung des Einsatzes mehrerer Einsatzteams oder Leitung von spezialisierten Einsatzteams bei komplexen Zwischenfällen, um sicherzustellen, dass der Einsatz auf effiziente, effektive und sichere Weise verläuft und Personen- und Sachschäden maximal begrenzt werden. 2. Wahrnehmung allgemeiner operativer, administrativer und technischer Führungsaufgaben und Ausführung spezialisierter administrativer und technischer Aufträge, um eine optimale operative, administrative und technische Funktionsweise der Hilfeleistungszone sicherzustellen. 3. Einbringung von operativer technischer Kenntnis und Erfahrung sowie Förderung und Initiierung von Training, damit sichergestellt wird, dass das Personal über die operativen und technischen Kenntnisse verfügt, um unter allen Umständen alle Aufträge im Rahmen der Hilfeleistung auf angemessene und sichere Weise auszuführen und alle gesetzlichen Regelungen und zonalen und lokalen Vereinbarungen anzuwenden.
Beschreibung	<p>Ein Leutnant kann auftreten als:</p> <p><u>Verantwortlicher für einen Sektor/Endverantwortlicher:</u> Bei einem monodisziplinären Basiseinsatz ist der Leutnant der Endverantwortliche für die Bewältigung des Zwischenfalls. Bei einem Großeinsatz ist der Leutnant der Verantwortliche für einen Sektor und untersteht er der Einsatzleitung. Er trägt die Endverantwortung für die Bewältigung des Zwischenfalls in seinem Sektor.</p> <p><u>Bei einem multidisziplinären Basiseinsatz</u> koordiniert der Leutnant die multidisziplinäre Beratung bei der Konzertierung am Ort des Zwischenfalls. Falls erforderlich, richtet der Leutnant eine PC-Ops ein, die er bis zum Eintreffen eines höheren Offiziers leitet.</p> <p><u>Bei einem multidisziplinären Großeinsatz</u> übernimmt der Leutnant eine Rolle in der Kommandostruktur.</p>
Kernaufgaben und Aufgabenbereiche	<p><u>Kernergebnisbereiche</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Einsatzleiter (Einsatz)</u> <p>Übernahme der Verantwortung für eine Gruppe Mitarbeiter am Ort des Geschehens, damit die Einsatzaufträge der Zone so effektiv, effizient und vor allem so sicher wie möglich erfüllt werden können.</p>

	<p><u>Mögliche Aufgaben (nicht erschöpfende Auflistung):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Leitung und Koordinierung mehrerer Einsatzteams bei größeren Einsätzen. - Sicherstellung der Sicherheit der Einsatzkräfte. - Entscheidung über Art und Priorität der bei größeren Einsätzen auszuführenden Aktionen. - Beurteilung der Notwendigkeit von Verstärkung und Entscheidung, ob die Situation unter Kontrolle ist oder sich stabilisiert hat. - Leitung einer multidisziplinären Konzertierung am Ort des Zwischenfalls sowie Treffen operativer und strategischer Entscheidungen bis zur Einrichtung einer PC-Ops. - Durchführung eines Debriefings nach einem Einsatz. <p>2. <u>Operativer Mitarbeiter (Vorbereitung)</u></p> <p>Erhaltung der körperlichen Kondition und Teilnahme an Übungen und Schulungen zur Ausführung der Aufgaben in aller Sicherheit für sich selbst, die Kollegen und die Personen, die Hilfe benötigen.</p> <p><u>Mögliche Aufgaben (nicht erschöpfende Auflistung):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an körperlichen Übungen, die von der Zone organisiert werden. - Teilnahme an Übungen, Schulungen, Simulationen, Besuchen vor Ort und Fortbildungen, insbesondere im Hinblick auf die Kenntnis des Gebiets der Zone. <p>3. <u>Coach</u></p> <p>Förderung, Begleitung und Unterstützung der Mitarbeiter, damit das Personal auf jeden Einsatz optimal vorbereitet ist.</p> <p><u>Mögliche Aufgaben (nicht erschöpfende Auflistung):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Begleitung, Unterstützung, Motivierung, Coaching und Bewertung der Mitarbeiter bei der täglichen Arbeit. - Angabe und Implementierung von Verbesserungsprozessen. - Verbesserung der Stressresistenz des Personals und aktive Kenntnisnahme der Erwartungen. - Förderung von Teamgeist und Erfüllung einer Vorbildfunktion. - Einbringung von technischer operativer Kenntnis und Erfahrung sowie Förderung und Initiierung von Training.
<p>Stellung in der Organisation</p>	<p><u>Die Funktion wird geleitet von:</u></p> <p>Der Leutnant untersteht der hierarchischen Leitung eines Kapitäns oder eines höheren Offiziers. Für die tägliche Arbeit der Zone kann er unter die funktionelle Leitung eines anderen Offiziers oder des Zonenkommandanten gestellt werden.</p>

	<p><u>Die Funktion ist eine leitende Funktion:</u> In Einsatzsituationen leitet der Leutnant eine Gruppe von höchstens 50 Personen (Richtwert).</p>		
Netzwerkelemente	<p><u>Die Funktion erhält Informationen von:</u></p>		
	Höhere Offiziere (Management)	Mündliche und schriftliche Fragen, Ratschläge, Entscheidungen, ...	Persönlicher Kontakt, informell, E-Mail, ...
	Kollegen	Mündliche und schriftliche Fragen, Ratschläge, ...	Informell
	Mitarbeiter	Mündliche und schriftliche Fragen, Ratschläge, ...	Persönlicher Kontakt, informell, E-Mail, ...
	<p><u>Die Funktion erteilt Informationen an:</u></p>		
	Höhere Offiziere (Management)	Mündliche und schriftliche Fragen, Ratschläge, ...	Persönlicher Kontakt, informell, E-Mail, ...
	Kollegen	Mündliche und schriftliche Fragen, Ratschläge, ...	Persönlicher Kontakt, informell, E-Mail, ...
	Mitarbeiter	Mündliche und schriftliche Fragen, Ratschläge, Entscheidungen, ...	Persönlicher Kontakt, informell, E-Mail, ...
	Bürger	Mündliche und schriftliche Fragen, Ratschläge, ...	Persönlicher Kontakt, informell, E-Mail, ...
	Autonomie	<p>Die Funktion kann über folgende Punkte autonom entscheiden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konkrete Ausführung der Aufträge im eigenen Zuständigkeitsbereich. - Konkrete Einsatzkoordination der Einsatzteams bei größeren Einsätzen. - Interne administrative Organisation des anvertrauten Dienstes. - Erteilung externer Ratschläge/Entscheidungen in Routineangelegenheiten. - Eigene Arbeitsweise und Arbeitsweise der zugewiesenen Teams (im Rahmen der Vereinbarungen). <p>Die Funktion muss die Erlaubnis einholen für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf operativer Ebene: Koordination bei sehr großen und komplexen Einsätzen, beispielsweise bei Auslösung eines Noteinsatzplans. 	

Arbeitsumstände und Arbeitsbedingungen	Stellung im Organigramm	Der Leutnant übt eine Beförderungsfunktion vom Kader de Personals im mittleren Dienst zum Kader des Personals im höheren Dienst aus. Er handelt als Leiter im Rahmen der Organisation eines Feuerwehrtteams und nimmt zudem gewisse Managementaufgaben wahr.
	Spezifische Merkmale	<ul style="list-style-type: none"> • Leistung unregelmäßiger Arbeitszeiten. • Arbeit an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und nachts • Abrufe sind möglich. • Schwere und körperliche Belastung ist möglich. • Psychische Belastung ist möglich. • Rufbereitschaften sind möglich. • Übernahme der Rolle eines Wachoffiziers ist möglich.
	Niveau	/
	Beförderungsbedingungen	vgl. Verwaltungs- und Besoldungsstatut
	Einarbeitungszeit	vgl. Verwaltungs- und Besoldungsstatut
	Diplom	Brevet OFF1 erforderlich

Gesehen, um dem Erlass vom 8. Oktober 2016 zur Festlegung der Funktionsbeschreibungen des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen beigelegt zu werden

J. JAMBON

ANLAGE 15

	<u>Funktionsbeschreibung</u> Operativer Spezialist
	<p>Diese Funktion ist im Prinzip an eine Funktion des Kaders des Personals im höheren Dienst gekoppelt.</p> <p>Die Zone sieht diese Funktion auf der Grundlage ihrer Risikoanalyse vor.</p> <p>Diese Funktion kann ebenfalls im Rahmen der Neuzuweisung auf eigenen Antrag, die in Artikel 119 des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen vorgesehen ist, aufgenommen werden.</p> <p>Diese Funktion kann ebenfalls im Rahmen des Ministeriellen Erlasses vom 11. Juni 2015 zur Festlegung der Liste der in Artikel 126 Absatz 3 des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen erwähnten leichteren, angepassten Funktionen aufgenommen werden.</p>
Ziel	<p>Leitung einer Gruppe operativer Experten, hauptsächlich für spezialisierte Tätigkeiten, die eingehendere Kenntnisse und weitergehende Fertigkeiten voraussetzen.</p>
Beschreibung	<p>Ein operativer Spezialist arbeitet mit einem Team von Spezialisten in ihrem Spezialbereich zusammen und übt darin eine leitende Funktion aus.</p>
Kernaufgaben und Aufgabenbereiche	<p><u>Kernergebnisbereiche</u></p> <p>Erwerb, Umsetzung und Weitervermittlung umfassender Kenntnisse in Bezug auf einen operativen Fachbereich, um auch atypische, (sehr) komplexe Einsätze oder Aufträge, die einen hohen Kenntnisstand voraussetzen, auf effektive, effiziente, qualitativ hochwertige und sichere Weise ausführen zu können.</p> <p><u>Mögliche Aufgaben (nicht erschöpfende Auflistung):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb neuer Kenntnisse und Entwicklung neuer Fertigkeiten. - Abgabe operativer und technischer Gutachten in Bezug auf besonders komplexe Angelegenheiten oder Angelegenheiten, die mit ernststen Gefahren (gefährliche Stoffe, komplexe Rettungstechniken ...) verbunden sind.

<p>Stellung in der Organisation</p>	<p><u>Die Funktion wird geleitet von:</u> In Einsatzsituationen wird er unter die funktionelle Leitung eines höheren Offiziers gestellt.</p> <p><u>Die Funktion ist eine leitende Funktion:</u> Der operative Spezialist leitet eine Gruppe operativer Experten oder Spezialisten.</p>
	<p>Die Funktionsbeschreibung für die Teile:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Netzwerkelemente • Autonomie • Arbeitsumstände und Arbeitsbedingungen <p>ist in der Beschreibung der Funktion des Kaders des Personals im höheren Dienst, an die die Funktion als operativer Spezialist gekoppelt ist, zurückzufinden oder gemäß den Bestimmungen des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen verfügbar.</p>

Gesehen, um dem Erlass vom 8. Oktober 2016 zur Festlegung der Funktionsbeschreibungen des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen beigelegt zu werden

J. JAMBON

ANLAGE 16

	<u>Funktionsbeschreibung</u> Verwaltungs- und technischer Spezialist
	<p>Diese Funktion ist im Prinzip an eine Funktion des Kaders des Personals im höheren Dienst gekoppelt.</p> <p>Die Zone sieht diese Funktion auf der Grundlage ihrer Risikoanalyse vor.</p> <p>Diese Funktion kann ebenfalls im Rahmen der Neuzuweisung auf eigenen Antrag, die in Artikel 119 des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen vorgesehen ist, aufgenommen werden.</p> <p>Diese Funktion kann ebenfalls im Rahmen des Ministeriellen Erlasses vom 11. Juni 2015 zur Festlegung der Liste der in Artikel 126 Absatz 3 des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen erwähnten leichteren, angepassten Funktionen aufgenommen werden.</p>
Ziel	Leitung einer Gruppe Verwaltungs- und technischer Experten im Hinblick auf eine einwandfreie administrative oder technische Funktionsweise der Zone.
Beschreibung	Ein Verwaltungs- und technischer Spezialist arbeitet mit einem kleinen Team von Verwaltungs- oder technischen Experten zusammen und übt darin eine leitende Funktion aus.
Kernaufgaben und Aufgabenbereiche	<p><u>Kernergebnisbereiche</u></p> <p>Erwerb, Umsetzung und Weitervermittlung sehr umfassender Kenntnisse in Bezug auf administrative und technische Angelegenheiten, um auch atypische, (sehr) komplexe Aufträge, die einen hohen Kenntnisstand voraussetzen, auf effiziente und qualitativ hochwertige Weise ausführen zu können.</p> <p><u>Mögliche Aufgaben (nicht erschöpfende Auflistung):</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Leitung einer Gruppe von Experten bei der Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit (eines Teils) des fahrenden oder nicht fahrenden Materials der Wache, einschließlich der Formulierung von Vorschlägen für notwendige Bestellungen und öffentliche Aufträge.- Überwachung und Koordination der Personalplanung (Urlaub, Zusammensetzung der Teams, Abwesenheiten usw.) und der Übungsplanung in der Wache.

	<ul style="list-style-type: none"> - Überwachung der Fortschritte auf Ebene des Trainings und der Übungen in der Zone. - Durchführung von Risikoanalysen und Besuchen vor Ort. - Bewertung der Funktionsweise der Wache, sowohl in operativer als in administrativer Hinsicht, und Erstellung der notwendigen Strategieberichte. - Leitung des Verwaltungsdienstes oder des technischen Dienstes der Zone.
Stellung in der Organisation	<p><u>Die Funktion wird geleitet von:</u> In administrativen oder technischen Situationen wird er unter die funktionelle Leitung eines höheren Offiziers oder des Zonenkommandanten gestellt.</p> <p><u>Die Funktion ist eine leitende Funktion:</u> Der Verwaltungs- und technische Spezialist leitet eine Gruppe Verwaltungs- und technischer Experten.</p>
	<p>Die Funktionsbeschreibung für die Teile:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Netzwerkelemente • Autonomie • Arbeitsumstände und Arbeitsbedingungen <p>ist in der Beschreibung der Funktion, an die die Funktion als Verwaltungs- und technischer Spezialist gekoppelt ist, zurückzufinden oder gemäß den Bestimmungen des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen verfügbar.</p>

Gesehen, um dem Erlass vom 8. Oktober 2016 zur Festlegung der Funktionsbeschreibungen des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen beigefügt zu werden

J. JAMBON

ANLAGE 25

	<u>Funktionsbeschreibung</u> Brandschutzassistent
	<p>Diese Funktion ist im Prinzip an eine Funktion des Kaders des Personals im einfachen, mittleren oder höheren Dienst gekoppelt.</p> <p>Die Zone sieht diese Funktion auf der Grundlage ihrer Risikoanalyse vor.</p> <p>Diese Funktion kann auch von Verwaltungspersonal, das kein Einsatzpersonal ist, ausgeübt werden.</p> <p>Diese Funktion kann ebenfalls im Rahmen der Neuzuweisung auf eigenen Antrag, die in Artikel 119 des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen vorgesehen ist, aufgenommen werden.</p> <p>Diese Funktion kann ebenfalls im Rahmen des Ministeriellen Erlasses vom 11. Juni 2015 zur Festlegung der Liste der in Artikel 126 Absatz 3 des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen erwähnten leichteren, angepassten Funktionen aufgenommen werden.</p>
Beschreibung	<p>Ein Brandschutzassistent hat Aufgaben, Befugnisse und Verantwortlichkeiten bei der Ausführung der zonalen Brandschutzpolitik. Er erteilt situationsspezifische Auskünfte über Benutzungsbedingungen hinsichtlich des Brandschutzes.</p> <p>Für den Brandschutzassistenten nimmt der "Brandschutz für alle" einen hohen Stellenwert ein.</p>
Kernaufgaben und Aufgabenbereiche	<p><u>Brandschutzassistent</u></p> <p>Er erteilt Auskünfte im Anschluss an ein Brandschutzgutachten und unterstützt oder erteilt selbst Auskünfte in Sachen "Brandschutz für alle". Er gehört dem zonalen Brandschutzbüro an.</p> <p><u>Mögliche Aufgaben (nicht erschöpfende Auflistung):</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Durchführung einer mündlichen Präsentation.- Erteilung zielgerichteter und zielgruppenorientierter Informationen.- Durchführung von Kontrollen auf der Grundlage von Brandschutzberichten oder bestehenden Checklisten.

	<p>Die Funktionsbeschreibung für die Teile:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellung in der Organisation • Netzwerkelemente • Autonomie • Arbeitsumstände und Arbeitsbedingungen <p>ist in der Beschreibung der Funktion, an die die Funktion als Brand- schutzassistent gekoppelt ist, zurückzufinden oder gemäß den Bestimmungen des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen verfügbar.</p>	
<p>Arbeitsumstände und Arbeitsbedingungen</p>	<p>Diplom, Brevet, Bescheinigung, ...</p>	<p>Je nach zugewiesenen Aufgaben Erlangung des Modulzertifikats PREV 1 und/oder der Bescheinigung eines BSB (KE Ausbildung 18.11.2015)</p>

Gesehen, um dem Erlass vom 8. Oktober 2016 zur Festlegung der Funktionsbeschreibungen des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen beigefügt zu werden

J. JAMBON

ANLAGE 28

	<u>Funktionsbeschreibung</u> Ausbilder (Forop 1)
	<p>Diese Funktion ist im Prinzip an eine Funktion des Kaders des Personals im einfachen, mittleren oder höheren Dienst gekoppelt.</p> <p>Die Zone sieht diese Funktion auf der Grundlage ihrer Risikoanalyse vor.</p> <p>Diese Funktion kann auch von Verwaltungspersonal, das kein Einsatzpersonal ist, ausgeübt werden.</p> <p>Diese Funktion kann ebenfalls im Rahmen der Neuzuweisung auf eigenen Antrag, die in Artikel 119 des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen vorgesehen ist, aufgenommen werden.</p> <p>Diese Funktion kann ebenfalls im Rahmen des Ministeriellen Erlasses vom 11. Juni 2015 zur Festlegung der Liste der in Artikel 126 Absatz 3 des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen erwähnten leichteren, angepassten Funktionen aufgenommen werden.</p>
Ziel	<p>Ein Ausbilder hat Aufgaben und Kompetenzen in Bezug auf Erwerb und Aufrechterhaltung der Fachkenntnisse durch das in der Feuerwehrorganisation tätige Einsatzpersonal.</p>
Beschreibung	<p>Unter der Verantwortung eines Ausbildungs- und Übungskoordinators der Zone und/oder eines Koordinators der Feuerwehrausbildungen eines zugelassenen Ausbildungszentrums unterrichtet ein Ausbilder festgelegte Teile einer Kurseinheit im Rahmen seiner Fachkompetenz. Er sorgt dafür, dass seine fachlichen Fertigkeiten auf den neuesten Stand sind, sowohl inhaltlich als auch didaktisch.</p> <p>Der Ausbilder verfügt über gründliche Fachkenntnisse, die es ihm ermöglichen, über den Unterrichtsstoff hinaus zu gehen. Er verfügt über die Fähigkeit, die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln.</p> <p>In der Sicherheitskette (Vorausschau, Verhütung, Vorbereitung, Durchführung und Bewertung) gehört die Funktion des Ausbilders zum Glied "Vorbereitung".</p> <p>Der Ausbilder ist in einer oder mehreren Zonen und/oder in einem Ausbildungszentrum tätig.</p>

	<p>Der Ausbilder ist rechenschaftspflichtig gegenüber dem Ausbildungs- und Übungsadministrator der Zone und/oder dem Koordinator der Feuerwehrausbildungen eines zugelassenen Ausbildungszentrums, das für eine Kurseinheit verantwortlich ist.</p> <p>Der Ausbilder muss im Rahmen verschiedener Kulturen/Disziplinen und auf verschiedenen Ebenen zusammenarbeiten können.</p>
<p>Kernaufgaben und Aufgabenbereiche</p>	<p><u>Ausbilder</u></p> <p>Ausarbeitung von Übungen und Trainings im Rahmen des allgemeinen Ausbildungsprogramms, damit die Einsatzfähigkeit und Funktionsweise des Dienstes ständig überwacht und verbessert wird.</p> <p>Der Ausbilder erteilt festgelegte Teile des Ausbildungsprogramms und Übungen entsprechend der Vision einer auf Kompetenzen ausgerichteten Ausbildung, trägt zur Begleitung der Teilnehmer in ihrem Lernprozess bei und sorgt für ein gutes Lernklima.</p> <p><u>Mögliche Aufgaben (nicht erschöpfende Auflistung):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung und Auffrischung der Kenntnisse und Fertigkeiten der Einsatzkräfte in Bezug auf Einsatzverfahren und Arbeitsmethoden. - Erstellung von Übungsszenarien und Unterrichtsblättern. - Überwachung neuer operativer Entwicklungen und Techniken. - Vermittlung neuer Methoden und Techniken an die Einsatzkräfte und Beurteilung und Förderung der Einhaltung von Einsatzverfahren, auch außerhalb von Unterrichtssituationen. - Erteilung der festgelegten Theorie- und Praxisteile der Kurseinheit, gemäß dem Lehrplan. - Aufrechterhaltung der eigenen didaktischen und fachlichen Kenntnisse durch Weiterbildung und Intervention. - Reflexion über die eigene Arbeitsweise. - Einrichtung eines gesicherten Lernumfelds. - Beitrag zu einer Betreuung der Teilnehmer in Bezug auf Fertigkeiten. - Beobachtung und Bewertung der Teilnehmer und Berichterstattung hierüber. - Informatives Feedback an die Teilnehmer. - Anwendung der Bewertungssystematik.
<p>Stellung in der Organisation</p>	<p><u>Die Funktion wird geleitet von:</u></p> <p>Ein Ausbilder untersteht einem Ausbildungs- und Übungsadministrator der Zone und/oder einem Koordinator der Feuerwehrausbildungen eines zugelassenen Ausbildungszentrums.</p>

	<u>Die Funktion ist eine leitende Funktion:</u> /		
Netzwerkelemente	<u>Die Funktion erhält Informationen von:</u>		
	Ausbildungs- und Übungskoordinator	Mündliche und schriftliche Fragen, Ratschläge, ...	Persönlicher und informeller Kontakt, E-Mail, ...
	<u>Die Funktion erteilt Informationen an:</u>		
	Ausbildungs- und Übungskoordinator	Mündliche und schriftliche Fragen, Ratschläge, ...	Persönlicher Kontakt
	Kollegen	Mündliche und schriftliche Fragen, Ratschläge, ...	Persönlicher und informeller Kontakt, E-Mail, ...
Autonomie	<p>Die Funktion kann über folgende Punkte autonom entscheiden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahl einer alternativen Lösung, wenn die Lernziele aufgrund einer unvorhersehbaren Änderung der Situation nicht erreicht werden. - Konkreter Zeitplan und Ausführung der aufgetragenen Aufgaben gemäß den erhaltenen Anweisungen, wobei die Lernziele stets Vorrang haben. <p>Die Funktion muss die Erlaubnis einholen für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Initiativen, die nicht vom Vorgesetzten aufgetragen werden oder die nicht unter das Initiativrecht im Rahmen eines individuellen Auftrags als Ausbilder fallen. - Tätigkeiten, die die Qualität der Ausbildung beeinflussen, ohne dass spezifische Regeln hinsichtlich Qualitätsgarantien vereinbart worden sind. 		
Arbeitsumstände und Arbeitsbedingungen	Diplom, Brevet, Bescheinigung, ...	Erlangung des Modulzertifikats FOROP 1 (KE Ausbildung 18.11.2015)	

Gesehen, um dem Erlass vom 8. Oktober 2016 zur Festlegung der Funktionsbeschreibungen des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen beigelegt zu werden

J. JAMBON

ANLAGE 30

	<u>Funktionsbeschreibung</u> Bewerter
	<p>Diese Funktion ist im Prinzip an eine Funktion des Kaders des Personals im mittleren oder höheren Dienst gekoppelt.</p> <p>Die Zone sieht diese Funktion auf der Grundlage ihrer Risikoanalyse vor.</p> <p>Diese Funktion kann ebenfalls im Rahmen der Neuzuweisung auf eigenen Antrag, die in Artikel 119 des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen vorgesehen ist, aufgenommen werden.</p> <p>Diese Funktion kann ebenfalls im Rahmen des Ministeriellen Erlasses vom 11. Juni 2015 zur Festlegung der Liste der in Artikel 126 Absatz 3 des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen erwähnten leichteren, angepassten Funktionen aufgenommen werden.</p>
Beschreibung	<p>Ein Bewerter hat Aufgaben, Befugnisse und Verantwortlichkeiten mit Bezug auf den Bewertungszyklus. Er weiß, worum es bei Bewertungsverfahren geht. Er kann Mitarbeiter bewerten, Bewertungsgespräche mit ihnen führen, mit Zeitmanagement umgehen und Akten erstellen. Er kennt die statutarischen Folgen der Bewertung.</p>
Kernaufgaben und Aufgabenbereiche	<p><u>Bewerter</u></p> <p>Der Bewerter kann das Bewertungsverfahren, das Funktions-, Mitarbeiter- und Bewertungsgespräche umfasst, ausführen.</p> <p><u>Mögliche Aufgaben (nicht erschöpfende Auflistung):</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Erarbeitung von Zeitplänen und Absprachen mit dem Mitarbeiter.- Ausarbeitung von Bewertungskriterien für den eigenen Dienst.- Begleitung von Mitarbeitern.- Erstellung einer Analyse der Arbeitsweise des Mitarbeiters.- Einbeziehung der Problempunkte.- Begleitung von Fragen des Mitarbeiters.- Erstellung von Bewertungsberichten.- Führung von Bewertungsgesprächen.

	<p>Die Funktionsbeschreibung für die Teile:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellung in der Organisation • Netzwerkelemente • Autonomie • Arbeitsumstände und Arbeitsbedingungen <p>ist in der Beschreibung der Funktion, an die die Funktion als Bewerber gekoppelt ist, zurückzufinden oder gemäß den Bestimmungen des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen verfügbar.</p>	
<p>Arbeitsumstände und Arbeitsbedingungen</p>	<p>Diplom, Brevet, Bescheinigung, ...</p>	<p>Erlangung des Modulzertifikats "Kompetenzmanagement und Bewertung" (KE Ausbildung 18.11.2015)</p>

Gesehen, um dem Erlass vom 8. Oktober 2016 zur Festlegung der Funktionsbeschreibungen des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen beigefügt zu werden

J. JAMBON